

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 84 (2007)

Artikel: Die Milchwelle : Aufstieg und Niedergang der Berneralpen
Milchgesellschaft 1892-1971
Autor: Fenner, Thomas
Vorwort: Vorwort
Autor: Fenner, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1071010>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

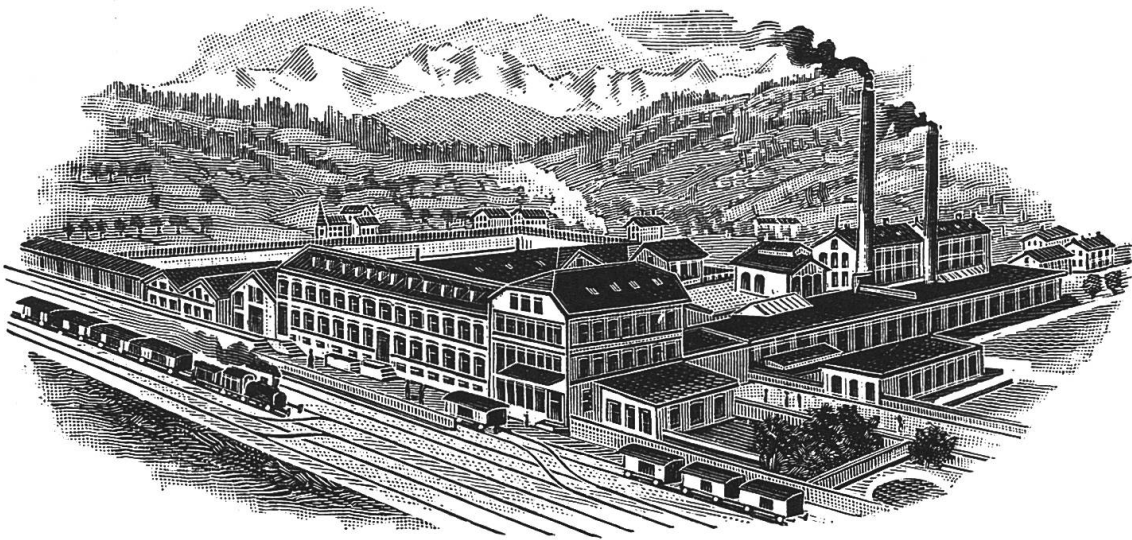
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Wer mit der Eisenbahn von Burgdorf nach Thun durch das hügelige, von der Landwirtschaft geprägte Emmental fährt, steht in Konolfingen plötzlich vor einem grossen Industriekomplex mit einem hohen Kamin, der auf den ersten Blick überhaupt nicht in die Landschaft passt. Diese Fabrik mitten in einem ländlichen Gebiet faszinierte mich. Der Schriftzug «Stalden» am Eingangstor verriet, dass hier die bekannten Fertigcrèmen hergestellt wurden, welche bei uns manchmal bei Besuch serviert wurden. Obwohl es für mich als Kind immer etwas Besonderes war, wenn zum Dessert eine Stalden-Crème aufgetischt wurde, war es schliesslich nicht die süsse Verlockung, welche mich auf die Idee brachte, eine Lizentiatsarbeit über die Berneralpen Milchgesellschaft in Konolfingen zu schreiben, sondern meine Fächerkombination während des Studiums an der Universität Bern: Geschichte, Geographie und Volkswirtschaftslehre. Am Anfang der Arbeit stand die volkswirtschaftlich motivierte Frage, warum sich die Wirtschaftsdynamik des Kantons Bern in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts zunehmend abschwächte. Diese Frage versuchte ich mit Hilfe von wirtschaftsgeographischen Theorien am Beispiel des Unternehmens in Konolfingen historisch aufzuarbeiten. Aus dem Zusammenwirken dieser drei Disziplinen entstand im Juni 2005 am Historischen Institut



FABRIK IN STALDEN EMMENTHAL

Abb. 1: Die Milchsiederei in Konolfingen auf einer Werbeschrift, vermutlich um die Jahrhundertwende entstanden. (Fabrik Nestlé, Konolfingen). Mit den rauchenden Kaminen der Siederei und der neuen Eisenbahnlinie hält um 1900 die Moderne Einzug im Landschaftsbild des Emmentals mit den Berner Alpen im Hintergrund.

der Universität Bern bei Prof. Dr. Christian Pfister eine Lizentiatsarbeit über die Konjunkturwellen der Milch- und Schokoladeindustrie im Kanton Bern, welche vom Historischen Verein des Kantons Bern in seine Reihe «Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern» (AHVB) aufgenommen wurde.

Für das Gelingen der Arbeit und die Publikation des Buches waren verschiedene Personen mitverantwortlich, denen ich an dieser Stelle danken möchte:

Für die Unterstützung bei meinen Recherchen bedanke ich mich ganz herzlich bei den Mitarbeitern der «Archives Historiques Nestlé» in Vevey und speziell beim Archivar Dr. Albert Pfiffner, der mir den Zugang zu den Akten im Nestlé-Archiv ermöglichte. Dankbar bin ich Olivier Girardbille von den «Archives de la Ville de Neuchâtel», dem ehemaligen Fabrikangestellten Fritz Rüeegsegger aus Konolfingen, der Familie Peter Weidmann aus Bern und der Fabrik Nestlé in Konolfingen, die mich bei der Suche nach Unternehmensakten und Bildmaterial stets tatkräftig unterstützt haben. Sehr hilfreich und fruchtbar waren die beratenden Gespräche mit Oliver Plüss vom Wirtschaftsarchiv in Basel, Beat Brodbeck, Prof. Dr. Paul Messerli und Prof. Dr. Christian Pfister. Ebenfalls danken möchte ich meinen Eltern, die mir im Hintergrund stets hilfreich zur Seite standen.

Besonderen Dank schulde ich dem Historischen Verein des Kantons Bern für die Bereitschaft, die Arbeit in seine Archivreihe aufzunehmen, sowie der Nestlé S.A. und dem Lotteriefonds des Kantons Bern für ihre grosszügige Unterstützung zur Deckung der Druckkosten. Bedanken möchte ich mich besonders auch bei Dr. Martin Fenner für die sorgfältige Redaktion sowie Dr. Emil Erne und Jürg Rub für die Betreuung der Drucklegung.

Burgdorf, im Januar 2007

Thomas Fenner